



## **Axel Ermert, Institut für Museumsforschung: Terminologie in der Restaurierung**



## „Terminologie“ und „Vokabular“

- In einigen Zusammenhängen ist es sinnvoll zu unterscheiden zwischen
  - 1) Vokabular: der in einem Bereich verwendete oder dafür vorgeschlagene (Fach-)Wortschatz
  - 2) Terminologie: der geordnete, von Dopplungen befreite, nach begrifflichen Zusammenhängen geordnete, und definierte Wortschatz



- Für den Bereich „Kenntnis und Erforschung der Objekte (inkl. Dokumentation)“ gibt es schon länger umfangreiche und verbreitete Vokabulare, wie
  - OBG, Trachsler, Hess. Systematik, SHIC, „Nomenclature“ (engl.), und natürlich AAT, sowie Spezialvokabulare wie den Ägyptol. Thes. usw.
- Viele davon sind spezialisiert auf Objektbezeichnungen. Eine *Ausnahme*: AAT – der nicht nur herausragend 20.000 Fachbezeichnungen für Objekte bietet, sondern auch Vokabular zur Kennzeichnung von Stilen, Perioden, Akteuren, ideengeschichtl. Einordnung, usw.



- (AAT)
- ... und eben auch Vokabular für Restauratorenzwecke (herausragend: Facette „Material“)
- Aber das restauratorisch relevante Vokabular kann nicht komplett als ein einzelner, ganzer unter den 8 Abschnitten aufgefunden werden, sondern verteilt sich u.U. auf verschiedene Bereiche, und teilweise innerhalb einer „Facette“



- (AAT)
- ... aus den 8 Hauptabschnitten (Facetten)
  - Allgemeinbegriffe (Associated concepts)
  - Akteure (Agents)
  - Handlungen/Tätigkeiten (Activities)
  - Stile und Perioden (Styles and periods)
- Sind sicher besonders restauratorisch relevant
  - Material (Materials)
  - Objekte (Object names)
  - materielle Eigenschaften (Physical attributes)
  - Markennamen (für Restaurierungsmaterialien)



- Zum Vokabularbedarf von Restauratorenarbeit gehört z.B.
  - physische Zusammensetzung (Mat.) des Obj.
  - Materialien und ihre Eigenschaften
  - Herstellungstechniken
  - Gebrauchs- und Beschädigungsspuren
  - allgemein: Zustandsbeschreibung
  - Konservierungs-/Aufbewahrungsverfahren
  - Restaurierungsmaßnahmen
  - u.v.a.



- Dieses benötigte Vokabular hat einerseits enge Verbindung zu Materialwissenschaften und natürlich Konservierungswissenschaft, andererseits geht es über Museen hinaus und betrifft auch Denkmalpflege, Sammlungen in Privatbesitz, teilweise Bodendenkmalpflege / Archäologie, usw.

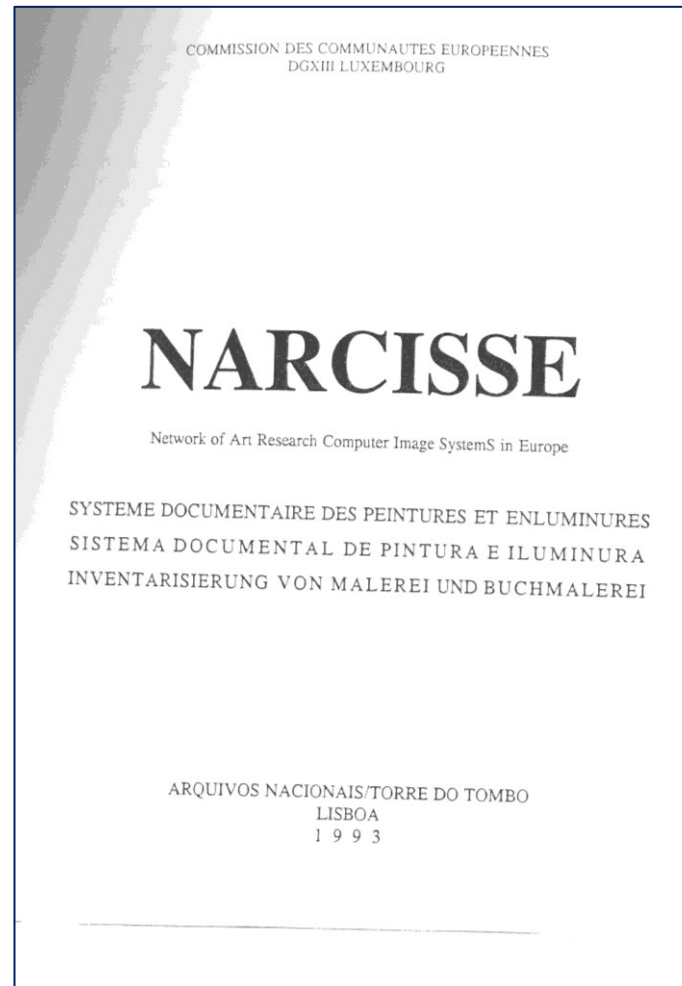


- Wie einige andere der eingangs genannten Bereiche (z.B. Museumspädagogik) ist auch die Restauratorenarbeit in organisierten Sparten und Verbänden organisiert, was – neben der mittlerweile stärker verankerten regulären Ausbildung – zur Bildung (und zum Bedarf !) von Vokabular beiträgt.
- In Dtl. ist bspw. zu nennen der VDR, auf internationaler Ebene ICOM-CC, ECCO (European Confederation of Conservator-Restorers Organizations) usw.





- Ein frühes, mehrsprachiges, sehr detailliert auf bestimmte Objektarten und ihre für Restauratoren nützlichen Angaben gerichtetes Dokument war
- **NARCISSE (1993) Network of Art Research Computer Image Systems in Europe** (632 p.)
- EU-finanziert, fr, de, pt; en, es, it, dk, cat und sicher nicht zufällig im Zusammenhang mit der Einführung von Computern für die Dokumentation und die Restaurierungsarbeit in Museen: Datenfelder für die Erfassung, Objektbezeichnungen und ihre Definitionen, usw.





ELEMENTS CONSTITUTIFS ORIGINAUX  
PREPARATION, DESSIN, COUCHE PICTURALE ET VERNIS

abréviation: CEPAIN

caractéristiques techniques: vocabulaire normalisé, hiérarchisé, liste fermée

contenu: Eléments constitutifs de la préparation, de la couche picturale et du vernis, considérés comme originaux; Les interventions, même anciennes, seront notées dans la rubrique intervention.

VOCABULAIRE

- préparation \*
  - matériau inclus \*
    - toile incluse
    - parchemin inclus
    - filasse incluse
  - étendue du matériau inclus\*
    - sur toute la surface
    - sur les joints
    - en morceau isolé
  - nature de la préparation identifiée
  - (*étendue de la préparation*)
    - préparation sur tout le support \*
    - barbe \*
  - préparation avec décor en relief \*
  - couche préparatoire pour feuille métallique
  - couleur de la préparation
    - préparation blanche \*
    - préparation colorée \*
  - nombre de couches préparatoires identifié
  - impression \*
- dessin sous-jacent \*
  - (*technique du dessin sous-jacent*)
  - dessin sous-jacent par incision \*
  - dessin sous-jacent à sec \*



- Ein weiterer, wieder EU-geförderter Anlauf für allgemeine restauratorische Terminologie) wurde unternommen mit
  - **The Conservation Dictionary:** Multiling. Cons. Dict. / Velson Horie, co-ed. - CD-ROM, Win 98. 2007. nl, en, fr, de, gr/el, hu, it. [Nur als CDROM verteilt; einige techn. Anwendungsprobleme. Manche Def. und Übersetzungen bearbeitungsbedürftig]
- Dieses Vok. konnte aufgrund einiger Mängel seine Wirksamkeit vielleicht nicht genug entfalten ...



1021	Exfolierung (1)	Exfolierung ist die Trennung von Schichten. Ein Beispiel für Exfolierung ist die Trennung der Silberbeschichtung von der Kupferunterlage bei Daguerrestypen.	Deterioration
1022	Exfolierung (2)	Bei Tonbändern ist Exfolierung der teilweise oder gesamte Verlust der Bindemittelschicht. Dies tritt besonders bei schlecht aufbewahrten Acetattonbändern auf.	Audio-visual, Deterioration
1023	Exfolierung (3)	Bei Schellfolien ist die Exfolierung das Abblättern der Oberflächenschicht (Zelluloseacetat oder -acetat) vom Putzträger. Dieser Schaden ist irreversibel und wird oft durch die Kombination der Schicht als Reaktion auf Feuchtigkeitsveränderungen verursacht.	Audio-visual, Deterioration
1113	Abblättern	Eine abblätternde Oberfläche verliert Material in Schollen.	General, Deterioration
772	abblättern	Ein zusammengesetztes Objekt blättert ab, wenn es so zerfällt, dass Trennung und Verlust von Material in dünnen Schichten erfolgt.	General, Deterioration
1020	Abblättern	Ein Material blättert ab, wenn es zu einem schollen-, schuppen- oder schichtartigen Verlust einer Substanz kommt, wie z.B. dem schichtweisen Ablösen von Korrosionsprodukten von der Oberfläche von Eisenobjekten.	General, Deterioration
1632	Abheben	Beim Lösen einer Oberflächenschicht von einem Substrat spricht man vom Abheben der Schicht.	Collection management
2052	abschälen	Eine abschälende oder abblätternde Oberfläche zerfällt durch den schichtweisen Verlust ihrer Substanz.	Metals, Conservation tool
2188	Absplättern	Beim Absplättern einer Oberfläche bleiben oft muschelförmige Bruchstellen am Objekt zurück (Muschelbruch). Diese Art des Zerfalls kann durch chemische, physikalische oder biologische Einwirkungen ausgelöst werden.	General, Deterioration
2975	Gewebeabdruck	Gewebeabdruck ist die Betonung der Gewebestruktur auf der Bildoberfläche, die bei der Doublierung entsteht. Der Gewebeabdruck wird verursacht durch die Durchdrücken der Textur auf die Schauseite, was durch den Druck auf die flache, harte Oberfläche des Doublrierendes erfolgt.	Painted surfaces, Deterioration
2976	Gewebeüberlagerung	Bei einer doublierten Gemäldewand kann es zu dem Effekt der Gewebeüberlagerung kommen, wenn sich die Fäden der Originalleinwand zwischen die der Doublierleinwand pressen. Dieses Phänomen tritt auf, wenn zwei Gewebe aus ähnlicher oder identischer Struktur vorhanden sind und nicht deckungsgleich aufeinanderliegen. Die Gewebestruktur wird durch die Grundierung in die Gemäldeschicht gepresst.	Painted surfaces, Deterioration
1121	Farbschichtverpressung	Farbschichtverpressung ist eine Beschädigung an einem Bild, bei der die Höfen des Impastos verpresst werden. Dies kann während der Doublierung geschehen, wenn die Malerschicht auf einem zu harten Untergrund liegt, oder wenn in einer Vakuumstache zuviel Druck auf die weiche Farbschicht ausgeübt wird. Farbschichtverpressungen werden durch zu hohe Temperatur und zu starken Druck begünstigt.	Painted surfaces, Deterioration,

## The Conservation Dictionary

The Conservation Dictionary is a multimedia tool where you can find conservation terms with their definitions in seven languages: Dutch, English, French, German, Greek, Hungarian and Italian.

The basis of the Dictionary is a list of over 3,000 terms in English, with their associated definitions and indexing categories. These have been translated into the other languages.

The technology of the CD-Rom version allows for the inclusion and cross-referencing of all the translated terms and definitions as well as some multi-media additions. Since the material world is the main focus of conservation, physical illustrations of the concepts defined are important. The CD-Rom therefore includes still photographs accompanying some of the definitions. It is hoped that this aspect will be expanded in future editions. As an aid to non-English speakers, the CD-Rom also provides an audio clip for each English term, giving its pronunciation. In addition the CD-Rom has the following capabilities:

1. The users can add their own text or notes for each term separately by using the 'add text' command.
2. They can also insert 'bookmarks' in order to find the terms they want directly
3. They can use the 'Composite search' process in order to look for terms or expressions through the whole application. This process is aided by specially designed 'Filters' which are activated by the user, based on the users needs.

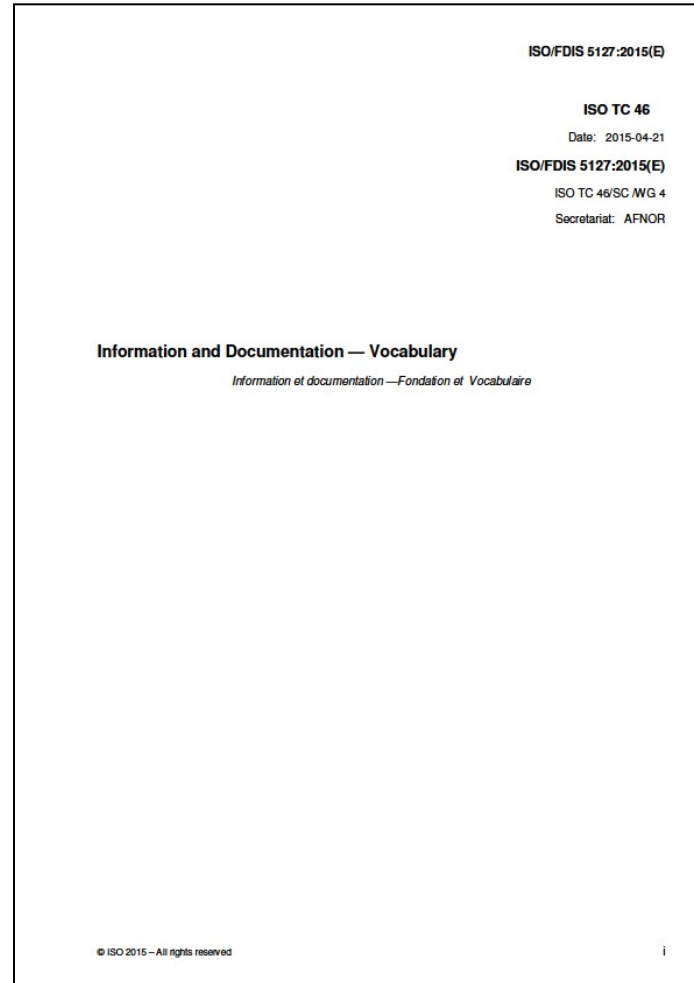
### SEARCH

In the Search field you type in the term that you want to find. As you type the word, in the list with all the terms, appears highlighted the first term that matches with what you are looking for. At the same time the list with the terms and the definition box are updated.

Example: If you write "ab" appears in blue background the word "abozzo" and the fields of the term and definition will be updated also.



- Ebenfalls relativ früh zugänglich war die **Internationale Norm ISO 5127 Information and documentation: Vocabulary**. Ihr Kapitel 6 „Bestandserhaltung“ (im wesentlichen für papierbasierte Dokumente) wurde 1996 im Entwurf und 2001 fertig veröffentlicht.
- Dieses Kapitel wird auch in der Neuausgabe ISO 5127:2016 unverändert erscheinen.
- Es enthält ca. 220 Definitionen und ihre Terme (en, fr, de Übersetzung ebenfalls vorhanden)





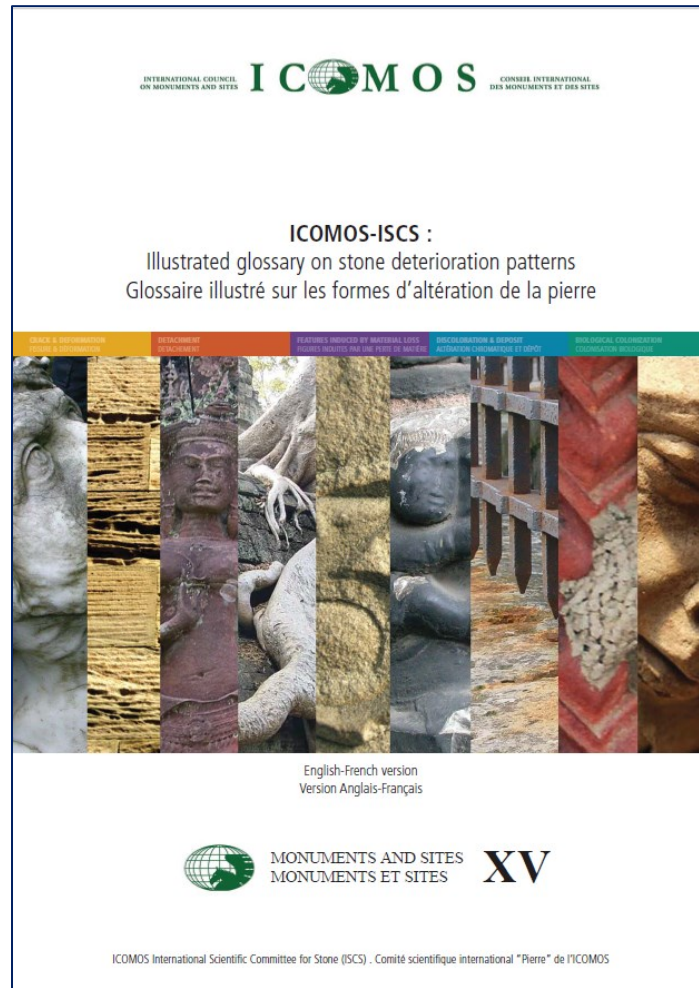
## Vokabular Restauratoren: Buchbereich

- Einzelne konservatorische Bereiche waren schon zuvor und seit je mit Fachbüchern und Vokabularquellen recht gut ausgestattet, etwa Buchrestaurierung und Buchkunde:
- Roberts / Etherington: Bookbinding and the preservation of books. Washington : LoC, 1982. 296 p. (auch online)
- Hilde Kuhn: Wörterbuch der Handbuchbinderei ... de, en, fr, it, cz. 1985. 66 p. (ohne Definitionen)
- Binding terms / ACRL Assoc. of College and Research Libraries. Chicago 1988. [Histor. Bucheinbände] auch online
- C. Maywald (-Pittolos): Dictionnaire du relieur, restaurateur et conservateur du livre. fr-de. Königswinter 2004. [o. Def.]
- und viele andere ...



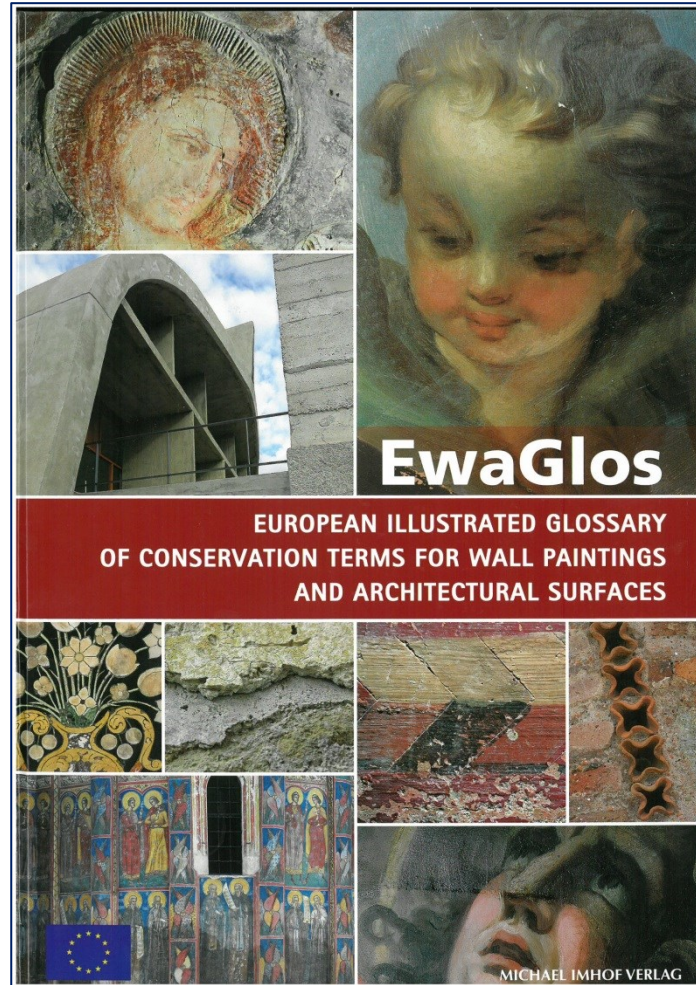


- In anderen Dokument-/Materialbereichen nicht ganz so große Auswahl wie im trad. Bibliotheksbereich, aber bspw.
- **ICOMOS-ISCS : Illustrated glossary on stone deterioration patterns / en-fr. (Monuments and sites ; XV)**
- [http://www.icomos.org/publications/monuments\\_and\\_sites/15/pdf/Monuments\\_and\\_Sites\\_15\\_ISCS\\_Glossary\\_Stone.pdf](http://www.icomos.org/publications/monuments_and_sites/15/pdf/Monuments_and_Sites_15_ISCS_Glossary_Stone.pdf)





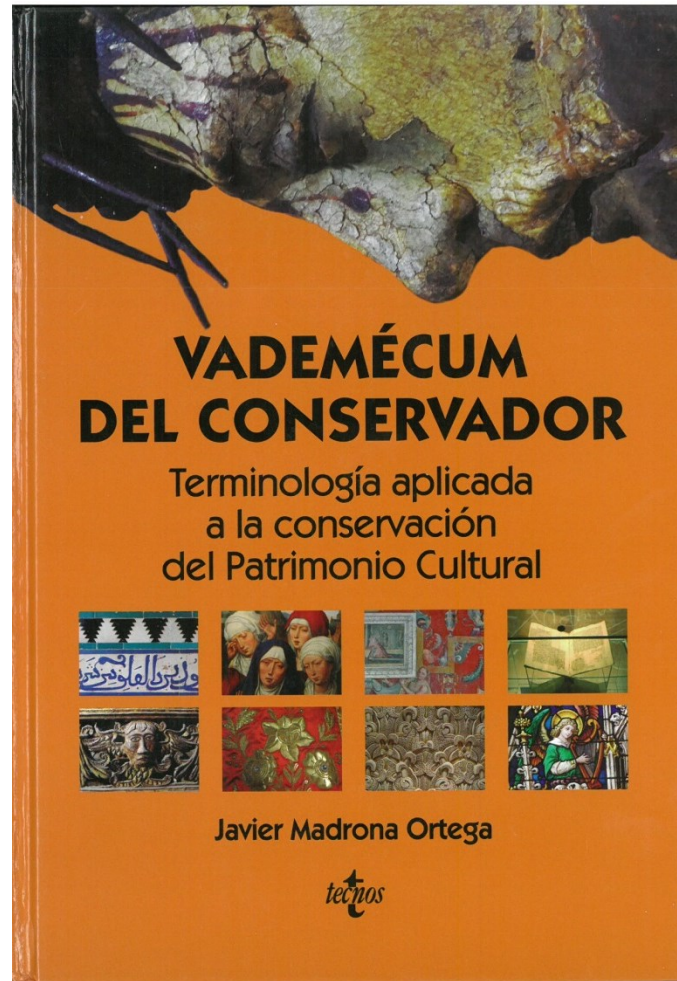
- **EWAGLOS** European illustrated glossary of conservation terms for wall paintings and architectural surfaces (EU-Projekt, abgeschl.). – Petersberg, DE : Imhof-Verlag, 2015. 448 p. – bg (in Kyrillisch), hr, fr, de, hu, it, pl, ro, es, tr.
- Ca. 300 Fachausdrücke und Def., mit zusätzlich zugeordneten Lexikoninformationen, und Bebilderung





- Interessanterweise ist, wie etliche andere Museumsfachliteratur, auch zum restaurierungsrelevanten Vokabular einiges in spanischer Sprache verfügbar, bspw.
- **Javier Madrona Ortega: Vademécum del conservador : Terminologia aplicada a la con-servacion del Patrimonio Cultural. Madrid : tecnos, 2015.**
- Kombiniert alph. Fachwortverzeichnis, Def. und zugeordnete Lexikoninformation, teilweise Abb.







- Im Rahmen der allgemein verstärkten Aktivität im Bereich Konserv.-Restaur. ist inzwischen auch ein großes, umfangreiches Wörterbuch erschienen:
  - **Restauratoren-Fachwörterbuch** : A conservators' dictionary / Red. Restauro. 2.500 Fachbegriffe. München 2013. de, en, fr, it, es. – Aber: keine Def., keine Sachgruppeneinteilung







## Français

### A

(d')amarante  
à parois minces  
à porosité circulaire  
à ronces verticales  
abaïsser  
abaque *m*  
abimé  
abraser  
abrasion *f*  
abrasion de la polychromie *f*  
absorption infrarouge *f*  
acacia *f*  
acajou *m*  
acanthé *f*  
accélérer  
accrochage *m*  
accumulation *f*  
accumulation *f*  
acétate de méthyle *m*  
acétone *f*

## Deutsch

amarant  
dünnwandig  
ringporig  
längsgemasert  
versenken (z. B. Nagel)  
Abakus *m*  
beschädigt  
schmirgeln  
Abrieb *m*  
Fassungsabrieb *m*  
Infrarotabsorption *f*  
Akazie *f*  
Mahagoni *n*  
Akanthus *m*  
beschleunigen  
Hängung *f*  
Anhäufung *f*  
Ansammlung *f*  
Methylacetat *n*  
Aceton *n*

## English

amaranth  
thin-walled  
ring porous  
grained lengthwise  
countersink  
abacus  
damaged  
sandpaper  
abrasion  
abrasion of the polychrome surface  
infrared absorption  
acacia  
mahogany  
acanthus  
accelerate  
hanging  
accumulation  
accumulation  
methyl acetate  
acetone

## Italiano

amaranto  
a parete sottile  
a porosità anulare  
venato nel senso della lunghezza  
far scomparire  
abaco *m*  
danneggiato  
carteggiare  
abrasione *f*  
abrasione della polichromia *f*  
assorbimento nell'infrarosso *m*  
acacia *f*  
mogano *m*  
acanto *m*  
accelerare  
modo di appendere *m*  
ammasso *m*  
accumulo *m*  
acetato di metile *m*  
acetone *m*

## Español

amaranto *m*  
de paredes delgadas  
con porosidad anular  
veteado recto  
enterrar  
ábaco *m*  
deteriorado  
lijar  
desgaste *m*  
desgaste de policromía *m*  
absorción de infrarrojo *f*  
acacia *f*  
caoba *f*  
acanto *m*  
acelerar  
suspensión *f*  
acumulación *f*  
acumulación *f*  
acetato de metilo *m*  
acetona *f*



- Ein wichtiger Schritt ist inzwischen auch auf der Ebene der (europäischen) Normung erfolgt. Gerade auch auf Initiative der „südlichen“ Länder GR, IT, FR wurde 2004 gebildet das

## **Europäische Normungskomitee CEN/TC 346 „Conservation of cultural property“ (Sokr.: IT)**

- Es bearbeitet einen Bereich von 50-70 Normen, u.a. zu Materialuntersuchungen, aber auch zu Transport- und Ausstellungsanforderungen.
- Arbeitsergebnisse sind „EN“, in DE „DIN EN ...“
- Seit 2008 ist auch Deutschland dabei.



- Die erste Arbeitsgruppe (WG 1) des CEN/TC 346 ist „Grundlagen und Terminologie“. Dort wurde als erstes erarbeitet
- **EN 15 898 „Conservation of cultural property : Main general terms and definitions = DIN EN 15898 Erhaltung des kulturellen Erbes : Allgemeine Begriffe“** (2011-12 erschienen). Enthält 50 grundlegende Begriffe (Def.) und ihre Terme en, fr, de. Enthält keine Abb.
- Kurz vor der Fertigstellung steht eine zweite EN-Vokabularnorm: „Glossar der Schadensarten“ mit ca. 110 Definitionen grundlegender, materialübergreifender Schadensarten („Zustandsveränderungen“). Abb. geplant.
- Weitere Teile mit materialspez. Schadensarten sollen folgen



DEUTSCHE NORM		Dezember 2011
	DIN EN 15898	
ICS 01.040.97; 97.195		
<b>Erhaltung des kulturellen Erbes – Allgemeine Begriffe; Deutsche Fassung EN 15898:2011</b>		
Conservation of cultural property – Main general terms and definitions; German version EN 15898:2011		
Conservation des biens culturels – Principaux termes généraux; Version allemande EN 15898:2011		
Gesamtumfang 25 Seiten		
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		
<small>Preisgruppe 13 www.din.de www.beuth.de</small>		 1 761088



- Bei der „Grundnorm“ EN 15 898 kam es v.a. darauf an, die grundlegenden und zuweilen besonders schwierigen/umstrittenen Grundbegriffe festzulegen. Nach intensiver Diskussion, unter Beteiligung von ECCO, wurde festgelegt:



- **3.3.1 Konservierung; Syn.: Konservierung-Restaurierung**  
**Syn. in Deutsch auch: Bestandserhaltung**
- „Vorkehrungen und Maßnahmen, die auf die Bewahrung des Kulturerbes bei gleichzeitiger Respektierung der Bedeutung abzielen, inkl. der Zugänglichkeit für gegenwärtige und zukünftige Generationen“
- Anm. 1: Konservierung umfasst präventive Konserv.; stabilisierende Konserv.; Restaurierung“
- Anm. 2: Der Ausdruck „Konservier.-Restaurierung“ wird v.a. im Bereich des beweglichen Kulturerbes verwendet
- Anm. 3: Der Ausdruck „Bestandserhaltung“ wird ebenfalls, vor allem in Bibliotheken und Archiven, verwendet.



## Begriff „Konservierung“

- 3.3.1 Konservierung; Konserv.-Restaur. (Syn.)  
en: conservation; conservation-restoration (Syn.)
- Enthält:
- 3.3.5 präventive Konservierung  
en: preventive conservation
- 3.3.6 stabilisierende Konservierung  
en: remedial conservation
- 3.3.7 Restaurierung (en: restoration)
- [3.5.10 Renovierung / en: renovation; und Reparatur / en: repair gelten nur als Konservierungsmaßnahmen, wenn sie voll die hist.-kult. Bedeutung des Objekts einbeziehen und respektieren]



## Begriff „Konservierung“

- Diese Festlegungen, zunächst im Deutschen noch ungewohnt, suchen einer allgemeinen Einteilung Rechnung zu tragen. Im Hintergrund steht die intensive, teilweise kontroverse Debatte über die Bedeutung und Verwendung von „Restaurierung / Restaurator“ und „Konservierung“ und die jeweils zugehörigen Aufgaben.





## Begriff „Konservierung“

- 3.3.5 präventive Konservierung
- „Vorkehrungen und Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von künftigem Schaden, Abbau und Verlust und folglich invasivem Eingriff.“
- Anm.: Im Bereich beweglichen Kulturerbes ist präv. Konservierung im allg. indirekt ...“



## Begriff „Konservierung“

- 3.3.6 stabilisierende Konservierung
- „Maßnahmen, die direkt an einem Objekt vorgenommen werden, um weiteren Abbau zu verhindern und/oder Schaden zu begrenzen“



## Begriff „Konservierung“

- 3.3.7 Restaurierung
- Maßnahmen an einem stabilen oder stabilisierten Objekt, die darauf abzielen, seine Wertschätzung, sein Verständnis und/oder seine Benutzung zu erleichtern, wobei seine Bedeutung sowie die vorgefundenen Techniken und Materialien respektiert werden
- Anm. 1: In einigen Professionen, speziell im Bereich des ortsfesten Kulturerbes, deckt „Restaurierung“ traditionell die gesamte „Konservier.-Restaurierung“ ab
- Anm. 2: „stabilisierende Konservierung“ wird oft gleichzeitig mit „Restaurierung“ ausgeführt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

[a.ermert@smb-spk-berlin.de](mailto:a.ermert@smb-spk-berlin.de)